

# Bericht zur Studienreise zwecks Teilnahme an der TRANSFORM 2026 (Station Berlin – 17/18. März 2026)

*Andreas Schmietendorf, Ben Rymar*

HWR Berlin - Professur Wirtschaftsinformatik/Systementwicklung  
OvG-Universität Magdeburg - Privatdozentur Software-Engineering

## Motivation für die Durchführung von Studienreisen

Im Diskurs der akademischen Hochschulausbildung spielen offizielle Studienreisen bzw. Exkursionen eine wichtige Rolle. Konkrete Beispiele finden sich mit besuchten Partnerhochschulen, Exkursionen zu Unternehmen, Konferenzen (hier im Fokus) oder auch Fachmessen. Aus didaktischer Sicht unterstützen Studienreisen die Entwicklung methodischer (u.a. Informationsrecherche bzw. strukturierte Problemanalyse), fachlicher (u.a. Erfassen des wissenschaftlichen Sachstands bzw. technologischer Trends) aber auch sozialer Kompetenzen (u.a. Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten). Auf besuchten Konferenzen und Messen gilt es, mit der Vielzahl an Informationsangeboten umgehen zu können bzw. die für die eigenen Zielstellungen (z.B. aktuelle Forschungsthemen) wichtigen Aspekte effizient herauszufiltern. Darüber hinaus ergeben sich für Studierende Karriereperspektiven (Praktika, Abschlussarbeiten oder auch Jobangebote) im Zusammenhang mit dem Kennenlernen potentieller Arbeitgeber. Studienreisen implizieren selbstverständlich auch Aufwände, wie benötigte Reisekosten oder Zeitaufwände, die mit einer Teilnahme einhergehen. Ebenso kann es aufgrund der vielfältig dargestellten Themengebiete zu einer Überforderung kommen, was durch eine gute Vorbereitung abgemildert werden kann.

## Art der besuchten Veranstaltung

Studienreisen sollten sorgfältig vorbereitet werden, wofür die potentiell Teilnehmenden einzubeziehen sind. Vielfältige Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung von akademischen Exkursionen, bei denen das „Lernen und Lehren außerhalb typischer Unterrichtsräume erfolgt“, finden sich z.B. unter [Seckelmann/Hof 2020]. Bei der hier zugrundeliegenden Studienreise erfolgte eine frühzeitige Information zur Art der Veranstaltung. Konkret handelte es sich um die in Berlin vom 17. bis 18. März 2026 durchgeführte Transform-Konferenz des Bitkom, mit dem folgenden Selbstverständnis [Bitkom 2026]:

„Als B2B-Leadevent des Bitkom konzentriert sich die TRANSFORM ganz auf die Digitale Transformation von Unternehmen. Sie präsentiert neueste Technologien und Lösungen zur Digitalisierung von

Geschäftsprozessen und -modellen und unterstützt Konzerne, Großbetriebe sowie mittlere und kleine Unternehmen darin, sich den Herausforderungen des digitalen Zeitalters erfolgreich zu stellen.“

Besucht wurde die Konferenz (u.a. 320 Fachvorträge) von ca. 6000 Teilnehmern aus Industrie, Verwaltung und Wissenschaft. Beim Bitkom handelt es sich um die zentrale Interessenvertretung der Digitalwirtschaft in Deutschland. Er vereint Unternehmen aus den Bereichen IT, Telekommunikation und digitale Dienste und fungiert als Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

## Vorbereitung und Durchführung der Studienreise

Offiziell genehmigte Studienreisen werden zumeist im Curriculum einer Vorlesung inhaltlich verankert. Im vorliegenden Fall war dies die Vorlesung „moderne webbasierte Integrationsarchitekturen“, welche als Wahlpflichtfach für das höhere Fachsemester im Bachelorstudium angeboten wird. Die Inhalte dieser Vorlesung beschäftigen sich mit den vielfältigen Auswirkungen von Integrationsanforderungen im Diskurs der digitalen Transformation. Dabei werden auch die Möglichkeiten und Grenzen des KI-Einsatzes thematisiert. Dementsprechend unterstützten die durch die Transform aufgegriffenen Themen in besonderer Weise die in den Vorlesungen behandelten Aspekte. Einige Teilnehmer rekrutierten sich darüber hinaus aus anderen Fachgebieten des Software Engineerings bzw. aus Masterstudiengängen.



Abbildung 1: Initiales Treffen zu Beginn der Transform

Neben der Abbildung im Kontext der Hochschulverwaltung und den vorab gegebenen inhaltlichen Informationen zur Veranstaltung erfolgte eine grobe Gestaltung gemeinsamer Konferenz-Aktivitäten durch die Teilnehmenden und den verantwortlichen Dozenten. Im Mittelpunkt standen dabei insbesondere die folgenden Punkte:

- Initiales Treffen am ersten Veranstaltungstag (Konferenz-Registrierung und gemeinsame Fotosession – vgl. Abb.1).
- Abfrage der Erwartungshaltung mit Hilfe einer interaktiven Online-Umfrage (Einsatz des Systems Mentimeter).
- Teilnahme an einer „Guided Tour“, in deren Rahmen sich 6 Unternehmen speziell den Studierenden vorstellten.

Darüber hinaus sollten die Studierenden an den vielfältig angebotenen Keynotes, Fachvorträgen und Workshops teilnehmen. Die konkrete Auswahl (mit Hilfe einer durch den Veranstalter angebotenen Konferenz-App – vgl. Abb. 2 – linke Grafik) sollte durch jeden Studierenden selbstständig, entsprechend den eigenen Interessensgebieten erfolgen.

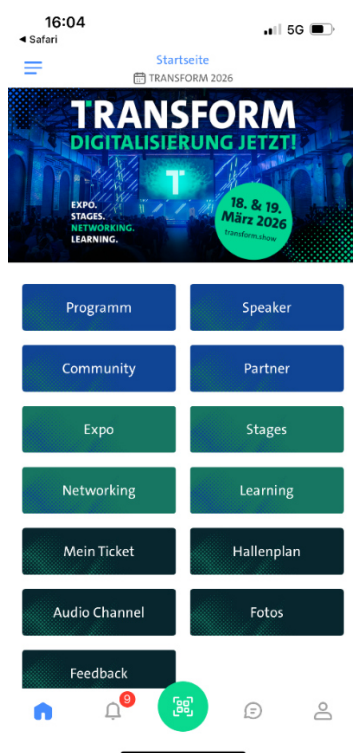


Abbildung 2: Konferenz-App und Teilnehmer-Badge

Im Nachgang zur Studienreise wurden die Studierenden zu ihren Erfahrungen und Einschätzungen der Konferenzteilnahme befragt. Details dazu finden sich in den folgenden Abschnitten bzw. in der Anlage, wobei es sich bei Letzteren um ein via LinkedIn gegebenes „unaufgefordertes“ Feedback handelt.

# Ergebnisse der Vorab-Befragung

Die am ersten Tag der Veranstaltung mit Hilfe des Werkzeugs Mentimeter durchgeführte Umfrage bezog sich auf die folgenden Fragen:

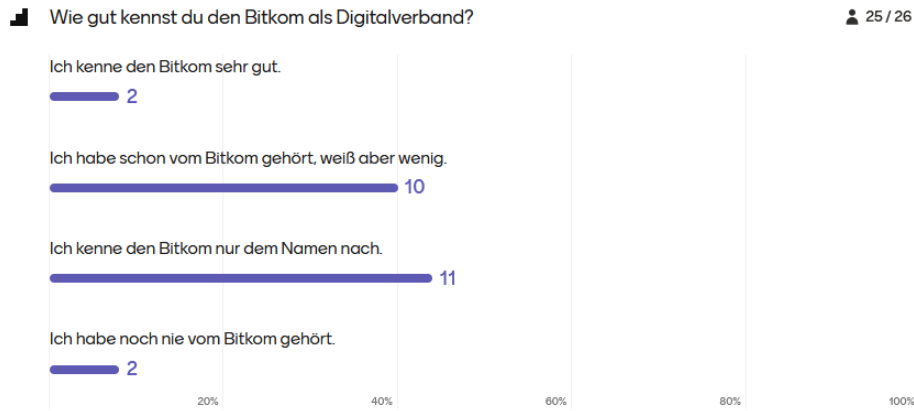


Abbildung 3: Kenntnis des Bitkom

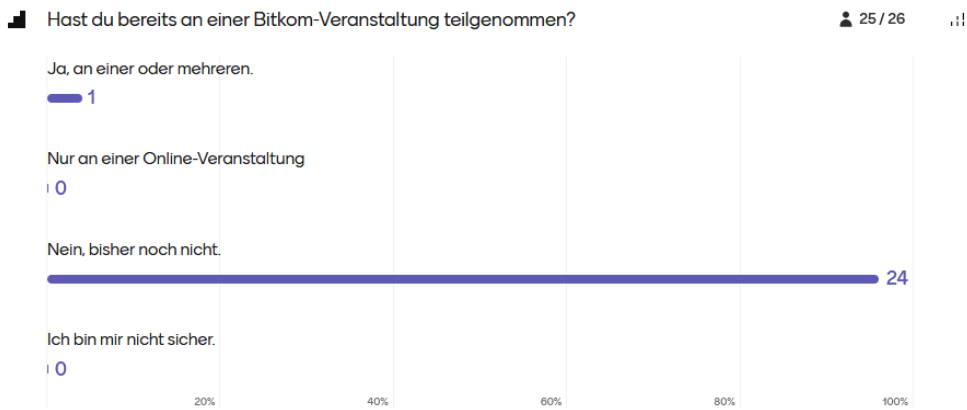


Abbildung 4: Vorranggegangene Teilnahmen

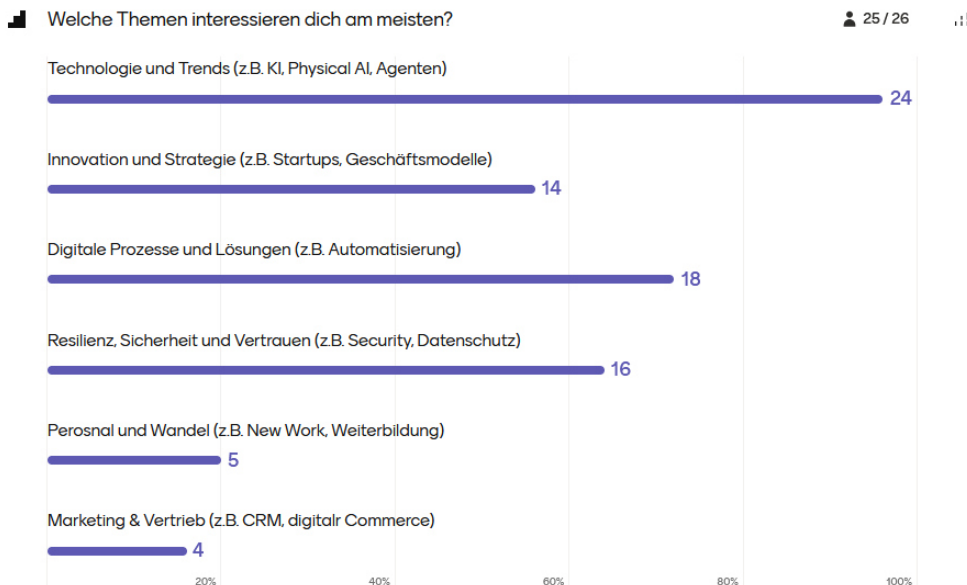


Abbildung 5: Thematische Interessen der Studierenden

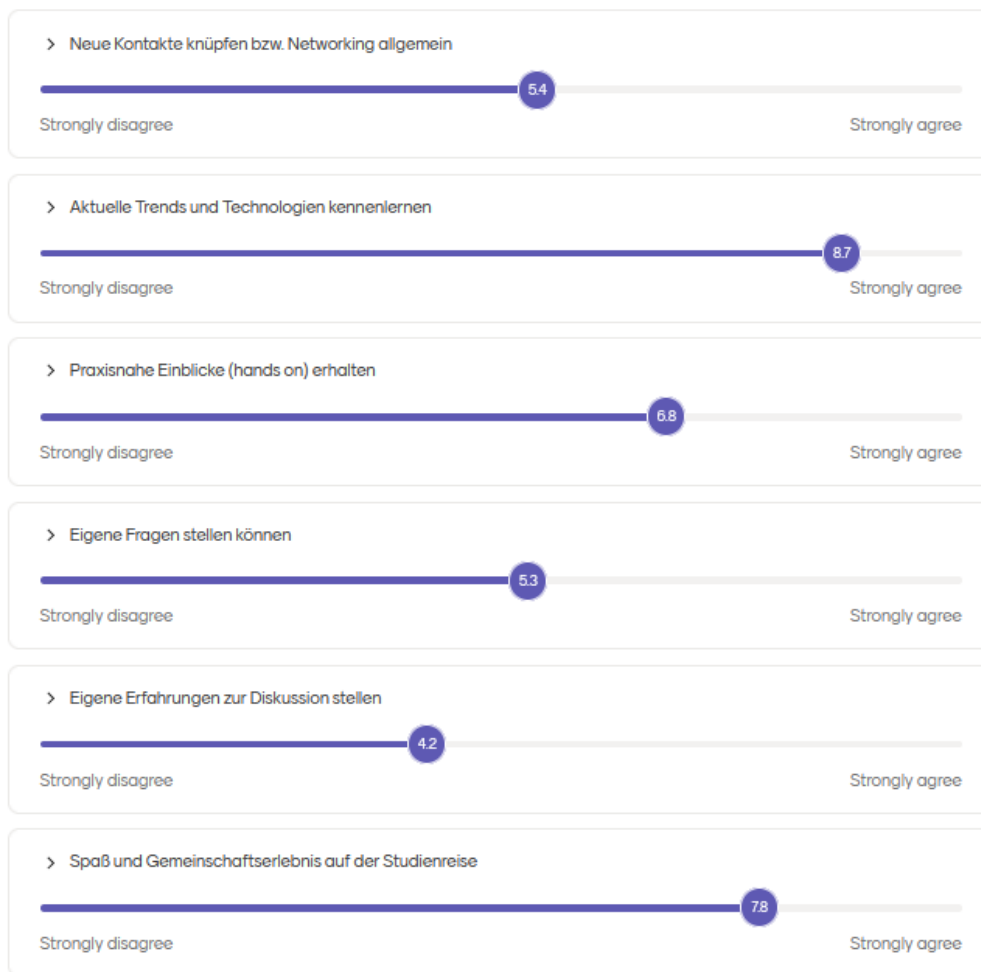


Abbildung 6: Wichtigkeit bzw. Bedeutung potentieller Konferenzerlebnisse

Eine weitere Frage widmete sich dem persönlichen Lernziel der Studierenden. Am stärksten wurde dabei die Weiterbildung und das Networking fokussiert. Darüber hinaus gab es noch vielfältige Nennungen aktueller Themenbereiche, wie Einschätzungen zum EU AI Act, AI-Security oder auch zur Thematik agentenorientierter Lösungsansätze.

## Ergebnisse der Feedback-Befragung

Im Nachgang zur Transform-Veranstaltung erfolgte eine webbasierte Erhebung des studentischen Feedbacks. Die Erhebung wurde als standardisierte Online-Befragung über die Plattform [survey.hwr-berlin.de](https://survey.hwr-berlin.de) durchgeführt. Der Fragebogen umfasste sowohl geschlossene Fragen (Einfach- und Mehrfachauswahl, Likert-Skalen, Schieberegler) als auch offene Fragestellungen, um quantitative und qualitative Daten zu erheben. Die Bewertungsskalen orientierten sich am Schulnotenprinzip (1 = beste Bewertung, 6 = schlechteste Bewertung) bzw. an fünfstufigen Zufriedenheitsskalen.

Im Folgenden sollen einige interessante Einblicke in die Umfrage gegeben werden, die komplette und vor allem detaillierte Auswertung kann bei Bedarf bei den Autoren dieses Berichts eingesehen werden.

Insgesamt wurden  $N = 17$  Personen zur Teilnahme an der Befragung eingeladen. Davon haben  $n = 14$  Personen den Fragebogen vollständig ausgefüllt, was einer Rücklaufquote von 82,4 % entspricht. Drei Datensätze sind als systembedingt fehlend (sys-missing = 3) klassifiziert. Die hohe Rücklaufquote spricht für eine gute Akzeptanz des Erhebungsinstruments, wenngleich die absolute Stichprobengröße die Generalisierbarkeit der Ergebnisse einschränkt.

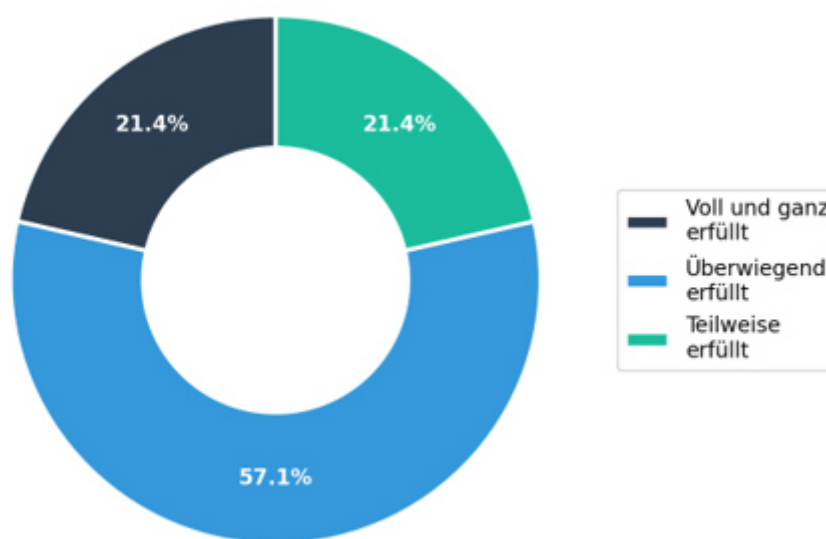


Abbildung 7: Frage zur Erfüllung der Erwartungen ( $n = 14$ )

Die Befragten konnten in einer Mehrfachauswahl angeben, welche Themenbereiche für sie persönlich am relevantesten waren. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Teilnehmenden eher einen stärker technisch orientierten Hintergrund mitbringen.

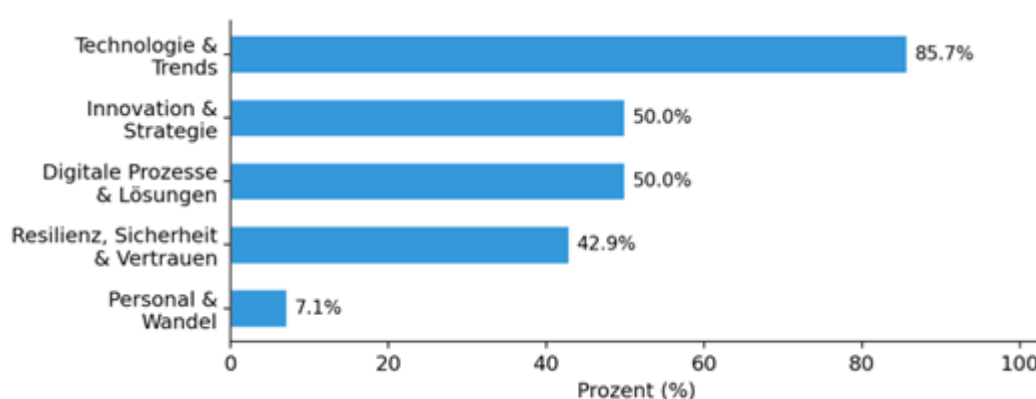


Abbildung 8: Relevanz der Themenbereiche (Mehrfachauswahl möglich,  $n = 14$ ).

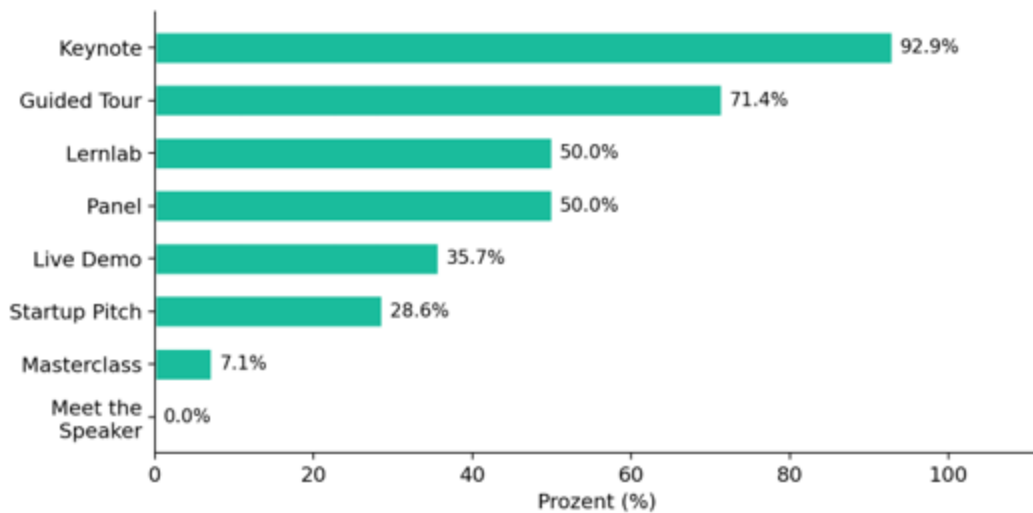


Abbildung 9: Besuchte Veranstaltungsformate (n = 14)

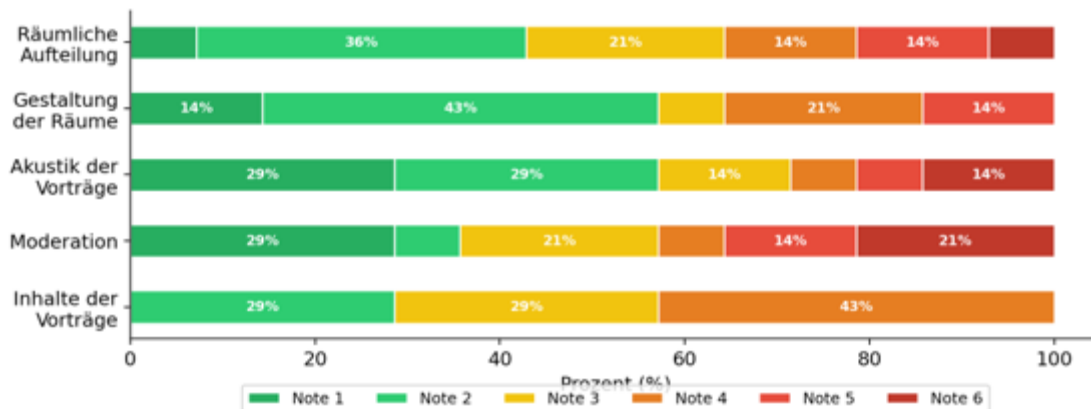


Abbildung 10: Bewertungsverteilung der Präsentationsaspekte (n = 14)

Alle 14 Befragten (100 %) gaben an, die offizielle TRANSFORM-App genutzt zu haben. Dieser außergewöhnlich hohe Wert deutet darauf hin, dass die App als unverzichtbares Begleitmedium der Veranstaltung wahrgenommen wurde. Im Rahmen der Befragung wurden auch die detaillierten Nutzungszwecke untersucht. Hier ergab sich ein deutlicher Schwerpunkt bei der Programm- und Terminplanung, wohingegen die Möglichkeiten der App im Zusammenhang mit dem Networking eher nicht verwendet wurden.

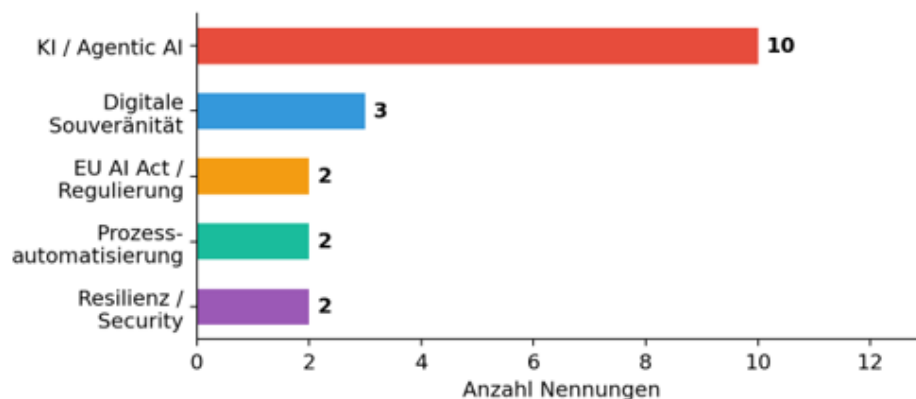


Abbildung 11: Wahrgenommene übergreifende Trends

Das Thema Künstliche Intelligenz, insbesondere in Form von „Agentic AI“ und „KI Agents“, wurde mit 10 von 12 Nennungen als dominierender Trend identifiziert. Ein Befragter fasste zusammen: „Auf jeden Fall war KI eine Funktion und Technologie, die bei fast allen Ständen zu finden war.“ Daneben wurden digitale Souveränität und der EU AI Act als relevante Nebenthemen genannt. Die klare Dominanz des KI-Themas korrespondiert mit dem hohen Interesse am Themenbereich „Technologie & Trends“ (vgl. Abbildung 8).

## Zusammenfassung

Insgesamt wurde die Studienreise bzw. die Teilnahme an der Transform durch die Studierenden durchweg positiv bewertet. Dominant ist die positive Wahrnehmung der Vielfalt an Speakern und Unternehmen. Mehrere Befragte hoben hervor, dass Verantwortliche verschiedener Hierarchieebenen und Unternehmensgrößen vertreten waren. Kritisch wurde vereinzelt angemerkt, dass die Veranstaltung stark auf die Managementebene ausgerichtet sei, worunter der Tiefgang angebotener Beiträge litt. Diese Einschätzung korrespondiert mit der Forschung zu Konferenzqualität, die zeigt, dass die wahrgenommene inhaltliche Substanz ein wesentlicher Zufriedenheitstreiber ist (vgl. [Lee/Back 2008]).

## Dank

Die abermalige und kostenfreie Teilnahme von 30 Studierenden der HWR Berlin erfolgte auf Einladung des TRANSFORM-Veranstaltungsmanagements. Für diese Möglichkeit möchten wir uns im Namen der HWR Berlin bei den Verantwortlichen des BITKOM e.V., namentlich Frau Anna Engelhardt und Herrn Pomme van Stalen ganz herzlich bedanken!

Ein besonderer Dank geht an Herrn Patrick Lordain für die Bereitschaft zur Veröffentlichung des via LinkedIn gegebenen Feedbacks. Darüber hinaus gilt mein Dank Herrn Ben Rymar für die Konzeption und Umsetzung der empirischen Befragung im Nachgang zur Konferenz.

## Quellen

[Bitkom 2026] TRANSFORM – Ihre Plattform für die Digitale Transformation von Unternehmen, <https://transform.show>, letzter Zugriff: 29.04.2026

[Lee/Back 2008] Lee, J.-S.; Back, K.-J.: Attendee-based brand equity. *Tourism Management*, 29(2), 331–344, 2008

[Seckelmann/Hof 2020] Seckelmann, A.; Hof, A.: *Exkursionen und Exkursionsdidaktik in der Hochschullehre - Erprobte und reproduzierbare Lehr- und Lernkonzepte*, Springer Berlin Heidelberg, 2020

# Anlage - Feedback via LinkedIn



**Patrick Lordain** · 1.

Dualer Student der Wirtschaftsinformatik an der HWR...

1 Tag · Bearbeitet · 🌐

🚀 Zwei Tage voller Inspiration, Innovation und spannender Begegnungen bei der **#TRANSFORM** Expo 2026!

Die letzten beiden Tage auf der TRANSFORM, organisiert von der Bitkom, waren einfach großartig! 💡 Von Threat Modeling in a Nutshell über Software-Defined Defense bis hin zur spannenden Diskussion „Deutschland im Fadenkreuz: Wie resilient ist unsere Wirtschaft?“ Das Programm war nicht nur vielfältig, sondern auch unglaublich bereichernd.

Besonders beeindruckt haben mich die Masterclasses und Panels mit hochkarätigen Speaker:innen wie Claudia Plattner (BSI), Mark Lohweber (adesso), **Astrid Krügel** (BVG), und vielen mehr. Es war faszinierend zu sehen, wie IT-Sicherheit, Resilienz und strategische Verteidigung derzeit aussehen und wie wichtig der Austausch zwischen Wirtschaft, Politik und Technologie ist.

Ein Highlight für mich: Ich habe nicht nur bekannte Gesichter getroffen, sondern auch viele neue, innovative Unternehmen kennengelernt, die mir vorher unbekannt waren. Vielen Dank an die **TRANSFORM** und **Andreas Schmietendorf** für die Einladung! Ich nehme viele neue Ideen und Impulse mit – und freue mich schon auf das nächste Mal! (mit **Sarah Mirabti** & **Samir Rasljanin**)

**#TRANSFORM2026 #Bitkom #Cybersecurity  
#Innovation #Resilienz #Networking #FutureOfTech**



Abbildung 12: Screenshot – mit freundlicher Genehmigung von Herr Patrick Lordain, April 2026